



„Wasserbegegnungen - Kinder machen Naturbücher“

Die Idee des Projektes „Wasserbegegnungen“, das wir im Sommer 2015 durchgeführt haben, ist, Kinder den Lebensraum Wasser entdecken und ihre Eindrücke in eigenen, freien Geschichten festhalten zu lassen. Jedes Kind erstellt sein eigenes Buch, das einem wertvollen Kunstwerk gleicht.

Ziele

- Heimische Artenvielfalt und Vielfalt der Lebensräume kennenlernen und erleben
- Kindern, die Möglichkeit geben frei zu erzählen und kreativ zu gestalten
- Partizipation erleben lassen: Kinder entwickeln eigene Geschichten und werden durch die eigenen Bücher zu Naturbotschafter_innen

1

Methoden

Am ersten der vier Projektstage leiten Umweltpädagoginnen Aktionen zum Kennenlernen und Entdecken des Lebensraums Wasser an. In der Buchwerkstatt heißt es dann Schreiben - Drucken - Binden: die Kinder bringen das Erlebte, Gelernte und Entdeckte frei zu Papier, illustrieren ihre Geschichten mit Linoldruck und binden am Schluss ihr eigenes Buch. Dabei spielt die Rechtschreibung erst mal keine Rolle, kein Text bleibt ohne Bild und kein Bild ohne Text, jedes Kind hat sein Arbeitstempo – die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema steht im Vordergrund!

Ablauf

Für jede Klasse sind vier Tage, sowie ein zusätzlicher Termin für eine Lesung aus den Büchern vorgesehen.

Tag 1: Naturerlebnistag

Wir gehen gemeinsam an die Isar. Bei Gefahrenwetter (Hochwasser, Sturm oder Starkregen) weichen wir aus auf den Teich am Naturerlebniszentrum. Mit Geräuschelandkarte, Baumtasten und anderen naturpädagogischen Aktionen kommen wir im Naturraum an. Wir keschern Libellenlarven, Wasserläufer und Rückenschwimmer. Beobachten die Wasserinsekten, bestaunen sie durchs Binokular und sind dabei auf der Suche nach Figuren für unsere Geschichten.



Tag 2: Bilder drucken

Am nächsten Tag treffen wir uns im Naturerlebniszentrum und ritzen erste Bilder und Figuren in Linolplatten. Mit Rollen tragen die Kinder bunte Farbe auf die Platten und drucken ihre Bilder. Die zum Trocknen aufgehängten bunten Bilder ergeben eine farbenfrohe Ausstellung.



Tag 3: Geschichten schreiben

Aus den Bildern werden Geschichten: Die Schüler und Schülerinnen entwickeln ihre eigenen, freien Geschichten anhand der am Vortag erstellten Bilder. Die bunten Bilder regen ihre Fantasie an und es wird motiviert entworfen, verworfen und geschrieben.



Tag 4: Bücher binden

Noch einmal die Reihenfolge der Buchseiten überprüfen, dann werden sie mit Leinen verklebt und zusammengenäht. Der Buchdeckel für hinten und vorne wird geleimt und schon halten die Kinder stolz und zufrieden ihre eigenen Bücher in der Hand.



Tag 5: Lesung

Eingeladen waren alle Eltern, Geschwister und Familien der jungen Autorinnen zur Lesung aus den eigenen Natur-Büchern ins NEZ. Mit großem Selbstbewusstsein und kindlicher Leichtigkeit lesen die Schüler_innen aus ihren eigenen Büchern und hauchen ihren Geschichten eine ganz besondere Lebendigkeit ein.

Fazit

Besonders beeindruckt hat an diesem Projekt die **Begeisterung und Motivation** mit der sich die Kinder von Anfang bis Ende am Projekt beteiligt haben: vom Keschern im Teich, über Blindes Baumtasten und Linolschnitt, bis zum Schreiben und Binden der Bücher waren die Kinder selbstständig, aktiv und konzentriert.

Einen **Abschluss mit einer Lesung** empfinden wir als sehr wichtigen Bestandteil des Projekts. Den Kindern wird hier große Wertschätzung gegenübergebracht und es ist für das Publikum, ob alt oder jung eine Bereicherung.

Kooperationspartner

Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck: Bildungsreferentin für Umwelt und Nachhaltigkeit Mareike Melain, Tel. 089/ 744 140 64, m.melain@kjr-ml.de

Buchkinder München e.V: Astrid Meckl, Tel. 0176/24873986 und Helene Rungger, Tel. 0173/3830233, info@buchkinder-muenchen.de

Grundschule Pullach, drei Klassen der Klassenstufe 4, insgesamt 62 Kinder

*Veranstalter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Burgweg 10, 82049 Pullach
Ansprechpartnerin Mareike Melain*